

Konzeption der
Mittagsbetreuung des
Schulverbandes Weihenzell
an der
Eichenberg-Grundschule

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

- 1.1. Träger
- 1.2. Finanzierung
- 1.3. Gesetzliche Vorgaben
- 1.4. Zielgruppe

2. Pädagogische Rahmen

- 2.1. Leitgedanke der Mittagsbetreuung
- 2.2. Zielsetzung
- 2.3. Tagesablauf
- 2.4. Hausaufgabenbetreuung
- 2.5. Verpflegung – Mittagessen
- 2.6. Gruppensituation
- 2.7. Freizeitgestaltung / Ferienbetreuung

3. Ausstattung

- 3.1. Personelle Ausstattung
- 3.2. Räumliche Ausstattung

4. Zusammenarbeit

- 4.1. Allgemein
- 4.2. Zusammenarbeit zwischen Mittagsbetreuung, Eltern und Schule
- 4.3. Rückmeldung (Evaluation)

5. Organisatorische Rahmen

- 5.1. Öffnungszeiten
 - 5.1.1. Schulzeit
 - 5.1.2. Ferienzeit
- 5.2. Anmeldung
- 5.3. Kündigung und Ausschlüsse
- 5.4. Gebühren und Bescheinigungen
- 5.5. Abmeldung bei Krankheit oder aus sonstigen Gründen
- 5.6. Vorgehen bei Erkrankung während der Betreuungszeit

6. Schlussgedanke

1. Allgemeines

1.1. Träger

Träger der (verlängerten) Mittagsbetreuung ist der Schulverband Weihenzell . Der Schulverband betreibt die Mittagsbetreuung als öffentliche Einrichtung. Ihr Besuch ist freiwillig.

1.2. Finanzierung

Die Finanzierung der Mittagsbetreuung erfolgt durch Elternbeiträge, über Zuschüsse des Freistaates Bayern und den Schulverband Weihenzell.

1.3. Gesetzliche Vorgaben

Die Vorstellungen und Ziele des Trägers decken sich mit den Richtlinien und Vorschriften des bayerischen Kultusministeriums

„Die Mittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Sie ermöglicht bei einem entsprechenden Bedarf eine Betreuung von Schülern und Schülerinnen der Grundschule. Der Aufenthalt ist mit sozial – und freizeitpädagogischer Zielrichtung zu gestalten. Die Mittagsbetreuung ersetzt nicht die Aufgaben von Horten, Tagesstätten, die mit Förderschulen verbunden sind, und ähnliche Einrichtungen. Sie ist keine Fortsetzung oder Aufarbeitung des lehrplanmäßigen Unterrichts, sie kann aber in Teile des Schullebens eingebunden werden. Das Betreuungsangebot richtet sich nach der personellen und sachlichen Ausstattung.“

Quelle: Handreichung, Mittagsbetreuung an bayrischen Grundschulen

Die Mittagsbetreuung wird in folgenden Formen angeboten:

Mittagsbetreuung bis etwa 14.00 Uhr

und

Verlängerte Mittagsbetreuung bis 15.30 Uhr bzw. 16.00 Uhr

1.4. Zielgruppe

Die Mittagsbetreuung steht allen Schülern der Klassen 1-4 der Eichenberg-Grundschule Weihenzell offen.

2. Pädagogischer Rahmen

2.1. Leitgedanke der Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule.

Kreativer und sportlicher Ausgleich zum Schulalltag, das Pflegen sozialer Kontakte und Beziehungen, Stärken des Miteinanders und der Persönlichkeit sowie gesunde und ausgewogene Ernährung sind die Säulen, auf denen unsere Betreuung basiert.

Mittagsbetreuung soll mehr als nur die Aufsicht der uns anvertrauten Kinder sein. Vielmehr bemühen wir uns Bezug auf unterschiedliche pädagogische Aufgaben zu nehmen:

- Eingehen auf die körperlichen und psychischen Bedürfnisse der Kinder nach Schulschluss
- Erlernen und Einhaltung geltender Regeln
- Pflegen eines respektvollen und wertschätzenden Umgangs
- Ansprechpartner für die Kinder sein
- Berücksichtigen der individuellen Bedürfnisse der Kinder
- Aufbauen und Schulen eines Gemeinschaftsgefühls
- Stärken der Eigenverantwortlichkeit und des Selbstwertgefühls
- Schaffen eines Ausgleichs durch Bewegung an der frischen Luft und im Spiel
- Anbahnen des selbstständigen Arbeitens an den Hausaufgaben
- Fördern der Kreativität
- Erweitern der sozialen Kompetenz
- Erarbeiten von Lösungsstrategien bei Streit

.....

2.2. Zielsetzung

Mittagsbetreuung soll nicht nur den Aufsichts- / Aufbewahrungsaspekt erfüllen vielmehr sollen wichtige pädagogische Aufgaben im Fokus stehen. Berücksichtigt werden vor allem:

- Die körperlichen und psychischen Bedürfnisse der Kinder nach Schulschluss
- Erziehungsschwerpunkte, wie z.B. Sozialerziehung, Werteerziehung, kulturelle Bildung
- Möglichkeiten zur individuellen Förderung in offenen Spiel- bzw. Lernsituationen unter freizeitpädagogischen Gesichtspunkten
- Förderung des Lern- und Arbeitsverhaltens

Den Kindern soll eine offene, auf ihre Individualität eingehende Betreuung zukommen. Sie erleben eine Gemeinschaft, in der sie Vertrauen in ihre eigene Persönlichkeit entwickeln und lernen, mit anderen Kindern einen gleichberechtigten und partnerschaftlichen Umgang zu pflegen.

Die Grundbedürfnisse der Kinder nach Sicherheit, Geborgenheit, Orientierung und Ruhe soll Rechnung getragen werden. Sie stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

Den Kindern soll Raum, Zeit und Gelegenheit zum Entspannen, Freunde zu finden gegeben werden- eine zum großen Teil selbstbestimmte Freizeit.

Beim Mittagessen und beim gemeinsamen Aufräumen werden Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder gefördert.

Im Umgang miteinander werden gemeinsam mit den Kindern Regeln entwickelt / weiterentwickelt, an denen sich die Kinder orientieren können und die ihnen faire Konfliktlösungen ermöglichen sollen.

Um dem natürlichen Bewegungsdrang entgegen zu kommen, können die Kinder nach der Hausaufgabenzeit im Freien spielen, den Hartplatz oder den Seilparcours nutzen. Je nach Zeit und Möglichkeit nutzen wir auch die örtlichen Spielplätze oder den nahen gelegenen Wald. So wollen wir auch das Interesse an der Natur vertiefen und Natur erleben. Bei schlechtem Wetter steht uns auch die Turnhalle zur Verfügung.

Ist es den Betreuern zeitlich möglich werden den Kindern verschiedene Angebote zu den Bereichen Beschäftigung, Bewegung, Sport, Natur, Gestalten und Kreativität geboten. Dadurch soll Kreativität und Phantasie bei den Kindern angeregt und gefördert werden. Dies geschieht zum Beispiel im Bereich des Gestaltens durch Einsatz unterschiedlicher Materialien und deren unterschiedlichen Verarbeitungsmöglichkeiten.

Die Kinder wählen die Teilnahme selbst aus, es soll kein sogenannter „Freizeitstress“ durch ein Überangebot entstehen. Im Vordergrund steht das „Kindsein“. Geeignete Wünsche der Kinder werden gerne angenommen.

Das Gelingen einer optimalen Betreuung und Förderung des Kindes erfordert eine enge Zusammenarbeit / Austausch aller an der Mittagsbetreuung Beteiligten (Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Hausmeister, Eltern).

2.3. Tagesablauf

Die für die Mittagsbetreuung angemeldeten Kinder werden ab regulärem Unterrichtsende d.h. ab 11.15 Uhr betreut und empfangen.

Zum Schuljahresbeginn werden die Kinder der 1. Klasse vor dem Klassenzimmer abgeholt oder von einer Lehrkraft begleitet. Wenn der Weg bekannt ist, kommen die Kinder selbstständig in die Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung.

um 11.30 Uhr erhalten die Kinder ein warmes, kindergerechtes Mittagessen mit Getränk oder verzehren ihre mitgebrachte Brotzeit.

Nach dem Mittagessen geht es dann gestärkt zur Hausaufgabenbetreuung ins Hausaufgabenzimmer.

Wer mit den Hausaufgaben fertig ist oder nicht an der Hausaufgabenbetreuung teilnimmt kann sich selbst beschäftigen oder im Spielzimmer spielen, bauen, konstruieren und toben.

Gegen 13.00 Uhr werden die restlichen Schulkinder erwartet. Auch ihnen steht ein warmes Mittagessen oder eine Brotzeit zur Verfügung.

Nach dem Mittagessen der 2. Gruppe werden die Hausaufgaben angefertigt.

Gegen 14.30 Uhr wird eine Keks – und Obstpause angeboten.

Frisch gestärkt können die Kinder dann am freien Spiel teilnehmen, malen, basteln, Gesellschaftsspielen, spielen und toben.

Erlaubt es das Wetter gehen wir nach dem Aufräumen zum Spiel ins Freie (Sportplatz), im Sommer nutzen wir auch das Schwimmbad.

Gegen 15.45 Uhr werden die Buskinder zum Bus geschickt.

Die verlängerte Mittagsbetreuung endet von Montag bis Donnerstag um 16.00 Uhr am Freitag um 15.00 Uhr.

2.4. Hausaufgabenbetreuung

Wir betreuen und unterstützen die Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben. Eine lernfördernde Umgebung (extra Raum) sowie Unterstützung beim Aufbau einer positiven Leistungsmotivation sind uns wichtig. Die Kinder werden von den Betreuern zum selbstständigen Arbeiten angeleitet. Sie werden dazu motiviert, die schriftlichen Hausaufgaben zu erledigen. Dafür ist eine Zeitspanne von 75 min vorgesehen. Es wird nicht immer möglich sein, die komplette Erledigung der Hausaufgaben zu garantieren (besonders viele Hausaufgaben, unterschiedliches Arbeitstempo, keine Lust o.ä.). Die Eltern sind verpflichtet, am Abend gemeinsam mit ihrem Kind die Aufgaben noch einmal durchzugehen und auf Vollständigkeit zu überprüfen. Dabei können sie sich selbst über den momentanen Wissenstand ihres Kindes informieren und die aktuellen Unterrichtsinhalte einsehen.

Freitags findet keine Hausaufgabenbetreuung statt. An diesen Tagen gibt es besondere Angebote wie Basteln, Spielen oder Toben im Freien / in der Turnhalle. In einer entspannten Atmosphäre zum Wochenausklang kann sich leichter ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln, werden Freundschaften geschlossen und gepflegt, zudem bleibt mehr Zeit für Gespräche und fantasievolles Spielen.

Was die Mittagbetreuung leider nicht leisten kann:

- die Erledigung der täglichen Lesehausaufgaben
- zusätzlich vertiefendes Üben
- die Aufarbeitung großer Wissenslücken
- Nachhilfe geben

2.5. Verpflegung/ Mittagessen

In unserer Mittagsbetreuung gib es die Möglichkeit für das Kind warmes Mittagessen zu bestellen. Die Bestellung erfolgt monatlich und wird frisch und ohne Zusatz- und Konservierungsstoffe von der Metzgerei Häßlein Colmberg geliefert.

Hierbei wird sehr viel Wert auf gesunde und abwechslungsreiche Speisen gelegt. Neben dem warmen Mittagessen werden den Kindern täglich frisches Obst oder Gemüse (über Spenden der Eltern freuen wir uns sehr) angeboten.

2.6. Gruppensituation

In der Mittagsbetreuung sind Kinder der Grundschule Weihenzell aus den Gemeinden Weihenzell und Bruckberg. Es werden Schüler aus den Klassen 1-4 aufgenommen und betreut. Die Mittagsbetreuung verfolgt ein offenes Konzept, so dass die Kinder aller Klassen beim Mittagessen und beim Spielen zusammen sein können. Bei der Hausaufgabenbetreuung wird entsprechend der Schulschlusszeiten differenziert.

2.7 Freizeitgestaltung / Ferienbetreuung

In unserer Mittagsbetreuung möchten wir den Kindern Ausgleich, Abwechslung und Entspannung zum anstrengenden Schulvormittag bieten.

Es stehen nach der Hausaufgabenbetreuung Erholung und Entspannung, Spiel, Spaß, Austoben, freie Aktivitäten, Tischspiele, Bewegungsspiele, Austoben im Freien und dem Hartplatz, Kommunikation und gezielte und angeleitete Beschäftigungen (Bastelangebote, Bewegungsangebote, Kochen und Backen, Raumgestaltung – nach Jahreszeiten) im Vordergrund, die die Kinder frei auswählen können.

Auch dem Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug versuchen wir, im Rahmen unserer räumlichen Gegebenheiten, Rechnung zu tragen.

3. Ausstattung

3.1. Personelle Ausstattung

Das Team der Mittagsbetreuung besteht zurzeit aus drei Mitarbeiterinnen.

3.2. Räumliche Ausstattung

Der Mittagsbetreuung stehen im Untergeschoss der Schule drei Räume zur Verfügung.

Die Räume sind in drei verschiedene Nutzungsmöglichkeiten aufgeteilt:

- Hausaufgabenzimmer
- Spiel – Zimmer
- Küche mit Esstischen, Lesecke und Bastelbereich

Des Weiteren werden die Außenanlagen der Schule wie Pausenhof und Hartplatz mitbenutzt.

4. Zusammenarbeit

4.1. Allgemein

Für das Gelingen einer erfolgreichen und familienorientierten Mittagsbetreuung ist eine enge Zusammenarbeit aller an der Betreuung Beteiligten (Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Hausmeister, Elternbeirat der Schule und Eltern) von Nöten.

4.2. Zusammenarbeit zwischen Mittagsbetreuung, Eltern und Schule

Im Sinne einer optimalen Förderung des Kindes gehört es zum Grundverständnis einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule, Mittagsbetreuung und Elternhaus, dass die Betreuerinnen ggf. das Gespräch mit den Lehrkräften (und umgekehrt) suchen und Informationen austauschen.

Die Mittagsbetreuung bemüht sich um eine gute Zusammenarbeit/ Austausch mit den Eltern. Dies dient der Vertrauensbildung und gibt Aufschluss über die Lebenssituation des Kindes, über die Erziehungseinstellung der Eltern und deren Erwartungen an unsere Einrichtung.

Die Eltern sollen am Betreuungsalltag teilhaben können und dazu beitragen, dass die Kinder gerne in die Mittagsbetreuung gehen.

Für Tür – und Angelgespräche oder Anliegen steht das Betreuungspersonal jederzeit zur Verfügung.

Tiefergehende Gespräche, Probleme oder Anliegen sollten in einer ruhigen Atmosphäre in Einzel Gesprächen stattfinden, hierzu können jederzeit Termine vereinbart werden.

Im Krankheitsfall informieren die Erziehungsberechtigten sowohl die Schule als auch die Mittagsbetreuung fernmündlich und entschuldigen ihr Kind. Die Schule leitet Krankmeldungen nicht automatisch an die Mittagsbetreuung weiter. Die Erziehungsberechtigten unterrichten das Betreuungspersonal zeitnah über Erkrankungen, Änderung der Telefonnummern und Adresse oder andere Ab- und Ummeldungen.

Bei der Anmeldung tragen die Eltern alle wichtigen Informationen über das Kind, abholberechtigte Personen, Notfallnummern, bestehende Allergien usw. in das Anmeldeformular ein. Hierbei sind die Sorgeberechtigten in einer Bringschuld!

4.3. Rückmeldung

Über Rückmeldungen positiv wie negativ ist das Team der Mittagsbetreuung sehr dankbar. Nur durch konstruktive Rückmeldung durch alle an der Betreuung beteiligten Organe kann das Team der Mittagsbetreuung an der Verbesserung der Qualität der pädagogischen Arbeit sowie die Rahmenbedingungen wie etwa die Gestaltung der Räume, Qualität des Essens, Hausaufgabenbetreuung, Zusatzangebote usw. arbeiten, lernen und sich verbessern!

5. Organisatorischer Rahmen

5.1. Öffnungszeiten

5.1.1 Schulzeit

In der Schulzeit ist unsere Mittagsbetreuung Montag bis Donnerstag von 11.00 - 16.00 Uhr und am Freitag von 11.00- 15.00 Uhr geöffnet.

5.1.2. Ferienbetreuung

Die aktuellen Ferienöffnungszeiten / Schließtage werden am Anfang des jeweiligen Schuljahres im Elternbrief bekannt gegeben.

An den Ferienöffnungstagen haben wir von 7.30-13.30 Uhr geöffnet.

5.2. Anmeldung

Um einen Betreuungsplatz für ein Kind zu erhalten, sollte zur besseren Planung vor Beginn des neuen Schuljahres eine schriftliche Anmeldung erfolgen. Ein Anmeldeformular ist in der Frühjahrsausgabe (Januar/Februar) des Gemeindeblattes zu entnehmen oder direkt in der Mittagsbetreuung erhältlich.

Für jedes Kind muss vor dem ersten Betreuungstag ein Steckbrief / wichtige Informationen sowie die Bescheinigung zur U9- Untersuchung vorhanden sein, in dem die Abhol- und Notfallregelung für das Kind definiert werden. Nötige Angaben hierfür machen die Eltern mit dem Anmeldeformular. Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, Änderungen unaufgefordert zu melden, so dass der Mittagsbetreuung jederzeit aktuelle Angaben / Telefonnummern vorliegen.

Eine Neuaufnahme oder eine Buchungszeitenänderung während des laufenden Schuljahres ist nach Absprache möglich.

5.3. Kündigung und Ausschlüsse

Das Ausscheiden aus der Mittagsbetreuung erfolgt grundsätzlich in schriftlicher Form durch den Erziehungsberechtigten. Eine Kündigung kann jeweils zum Monatsende unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen getätigt werden. Jede Änderung (Änderung der Buchungszeiten inbegriffen) hat schriftlich zu erfolgen.

Ein Kind kann vom weiteren Besuch der Mittagsbetreuung ausgeschlossen werden, wenn

- der Beitrag trotz Fälligkeit nicht entrichtet wurde.
- ein Kind innerhalb von drei Monaten insgesamt über zwei Wochen unentschuldigt fehlt.
- es wiederholt nicht pünktlich gebracht oder abgeholt wurde.
- das Kind sich oder andere gefährdet.

- die Eltern nicht an einem Besuch der Mittagsbetreuung interessiert sind bzw. nicht zu einer konstruktiven Zusammenarbeit bereit sind.

5.4. Gebühren/ Bescheinigungen

Gebühren und Beiträge sind der jeweils gültigen Gebührenordnung zu entnehmen.

5.5. Abmeldung bei Krankheit / sonstige Gründe

Ist ein Kind krank oder kommt es zu Fehlzeiten aus anderen Gründen sind die Eltern verpflichtet die Mittagsbetreuung rechtzeitig schriftlich oder telefonisch zu informieren.

Nur so kann für eine lückenlose Betreuung zwischen Schule und Mittagsbetreuung garantiert werden und dient letztlich auch der Sicherheit des Kindes.

5.6. Vorgehen bei Erkrankung während der Betreuungszeiten

Erkrankt das Kind während der Betreuungszeit oder verletzt sich, werden die Eltern / Notfallpersonen umgehend telefonisch informiert und von diesen Personen abgeholt.

6. Schlusswort

Für Probleme, Fragen, Wünsche oder Anliegen, die den Eltern, Lehrern und an der Betreuung beteiligten Organen wichtig sind, haben wir immer ein offenes Ohr. Für (FAST) alles gibt es eine Lösung.

Schule und Mittagsbetreuung möchten wir als Lebensraum verstanden wissen. Schule ist kein Ort, an dem Kinder und Heranwachsende nur zu dem Zweck zusammenkommen, um Unterrichtsinhalte vermittelt zu erhalten. Nicht die Leistung soll im Vordergrund stehen, sondern die Schaffung einer liebevollen, warmen und verständnisvollen Erziehungsatmosphäre und ein kindgerechtes Miteinander. Die Bildung, Betreuung und Erziehung unserer Kinder geht uns alle an. Nur durch rücksichtsvolles, interessiertes, liebevolles und aufmerksames Zusammenarbeiten aller an der Erziehung Beteiligten kann ERZIEHUNG und HERANWACHSEN der Kinder gelingen.

Verantwortlich:

Leitung der Mittagsbetreuung:

Lidia Altreuther

Schulleitung:

Christine Rabenstein, Rektorin

Vorsitzende des Schulverbandes Weihenzell:

Gerhard Kraft, Bürgermeister

Stand November 2017